

Alle packten an im Wald

Kinder und Erwachsene räumten gemeinsam im Uschlag Schulwald auf

VON WIEBKE HUCK

USCHLAG. Drei Generationen sorgten am Donnerstag für Ordnung im Schulwald der Grundschule Uschlag. Frühjahrsputz in der freien Natur stand auf dem Lehrplan. Die Schüler hatten ihre Eltern mitgebracht und viele auch ihre Großväter, um die Schäden des Winters zu beseitigen. Seit 2007 darf die Grundschule einen Teil des Waldes ihr Eigen nennen. Zur Verfügung gestellt wird die 2,5 Hektar große Fläche (etwa so viel wie drei Sportplätze) von der Gemeinde Staufenberg.

Unterricht mit Bewegung

Jedes Jahr im Frühjahr und im Herbst findet an der Grundschule eine Umweltwoche statt, in der die Schüler ihren Schulwald zusammen mit Umweltpädagogin Gabi Dinkel besuchen. Aber auch außerhalb der Umweltwoche werden die Kinder im Wald unterrichtet. Sowohl Sachkunde als auch Mathematik, Deutsch und Kunst lassen sich sehr gut mit dem Projekt Schulwald verknüpfen.

„Der Unterricht im Wald fördert die Motorik der Kinder, fängt das große Bewegungsbedürfnis ab, dem oft nicht ausreichend nachgekommen werden kann, und stärkt die Konzentration der Kinder, gerade bei Schülern, die oft Probleme damit haben dem Unterricht zu folgen“, erklärt Gabi Dinkel.

Bei dem großen Arbeitseinsatz am Donnerstag, an dem



Großreinemachen: Kinder sammelten Müll auf im Schulwald. Außerdem pflanzten sie mit Hilfe von Dr. Thomas Schmidt-Langenhorst (rechts, Forstamt Münden), Umweltpädagogin Gabi Dinkel, Kai Hillmer (links, Forstamt) Münden) und Schulleiter Carsten Nödel junge Bäume.

Fotos: Huck

127 Schüler, sowie die Kinder der beiden Staufenberger Kindergärten, die nach den Sommerferien eingeschult werden, und 70 Erwachsene teilnahmen, wurde Müll aus dem Wald entfernt, der sich über die Wintermonate angesammelt hatte.

Außerdem schnitten die Helfer Brombeeren zurück und jäteten Unkraut, damit die von den Kindern in den Wald gebrachten Pflanzen Platz zum Wachsen haben.

Außerdem pflanzten die Mädchen und Jungen mit Unterstützung von Gabi Dinkel, Dr. Thomas Schmidt Langenhorst und Kai Hillmer vom Forstamt Münden 100 junge Eichen.

Finanziert wird das Projekt durch Spenden und Zuwendungen. Die Niedersächsische Bingo-Umweltstiftung hat der Schule gerade 4300 Euro zur Verfügung gestellt, um ihren Schulwald wieder in Schuss zu bringen. Unter anderem wur-

den von dem Geld wetterfeste Schautafeln finanziert, für die Vorrichtungen entlang des Baum- und Strauchlehrpfades angebracht wurden.

Auch die Jägerschaft Münden unterstützt das Projekt Schulwald und spendete den Kindern für ihr Klassenzimmer im Freien 300 Euro. Für die nötige Stärkung zwischen durch sorgten die Mitglieder des Förderkreises der Schule, die für alle Helfer Brote belegte und Kaffee gekocht hatten.